

Inhalt

Eingangstext.	9
Vorbemerkung.	10
Dem Heiligen auf der Spur	11
Hinführung	11
Grundlegung – im Voraus.	15
Erfahrungen des Heiligen	25
Eigene Zugänge – Religion lernen.	25
Wahrnehmen – wertschätzen.	27
Berührt werden.	30
Das Geheimnis ahnen	35
Erzählend werden	39
Die Sprache der Märchen	41
Die Sprache der Träume	44
Muster aus frühen Tagen verstehen.	48

Vor Missbrauch nicht gefeit	51
Loslassen können	52
Versöhnt leben	55
Riten und Rituale	58
Zeig mir, was dir »heilig« ist	61
Die Basis	65
Ausreichend gebunden	66
Ein innerer Raum entsteht	79
Der innere Raum – gefüllt mit Bildern und Sprache	85
Emotionen – Schlaglichter auf ein schillerndes Phänomen.	95
Mit mir selbst im Kontakt sein – Identität	103
Religion lehren – Religiöses zur Sprache bringen	113
Begegnung mit dem »Heiligen« – ungeplant	113
Warum überhaupt Religiöses?	114
Begegnen – begleiten im Religiösen	116
Zur Vergewisserung: christlich glauben	122

Religion lernen und lehren – konkret 131

Gefühle wahrnehmen 132

Empathie einüben 133

Mitfühlen und mithandeln 136

Schätze sammeln – an Bildern,
Geschichten und Klängen 137

Sprache finden für unsere Sehnsucht. 139

Fragen lernen – achtsam, langsam 143

Erfahrungen machen, erzählen 145

Beten – nah am Leben 147

Rituale im Alltag, Feiern 150

Fähig sein zum Dialog 151

Und – in der Übung bleiben 153

... eine Herausforderung 156

Schluss 159

Verwendete Literatur 165

Anmerkungen 167